

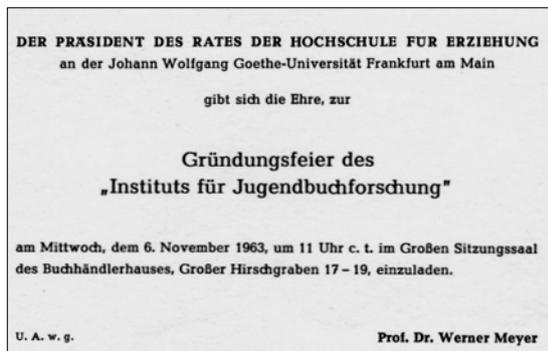
50 Jahre Institut für Jugendbuchforschung

Im November 1963 nahm das Institut für Jugendbuchforschung seine Arbeit an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität auf. In den fünfzig Jahren seiner Geschichte hat es sich, zunächst von Klaus Doderer, seit 1990 von Hans-Heino Ewers geleitet, als ein Zentrum von Forschung und Lehre der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft mit internationaler Ausstrahlung etabliert. Mit seinen umfangreichen Sammlungen, die derzeit mehr als 200.000 Medieneinheiten umfassen, zählt es zu den bedeutendsten wissenschaftlichen Dokumentationstellen des Fachgebiets. Das Jubiläum wird mit einem Festakt am 14. November 2013 auf dem Campus Westend begangen, bei dem Vertreterinnen und Vertreter der Universität und der mit dem Institut kooperierenden Persönlichkeiten und Institutionen zu Wort kommen.

Daten zur Geschichte des Instituts

1963

Dem Institut für Jugendbuchforschung werden Räume im Keller des Hauses Georg-Vogt-Str. 12 zugewiesen. Die Bibliothek übernimmt als Grundstock ca. 6.000 Kinder- und Jugendbücher sowie Fachliteratur des Pädagogischen Instituts Jugenheim/Bergstraße. Das Personal des neuen Instituts besteht aus Dr. Carlo Engel (Bibliothekar) und Prof. Dr. Klaus Doderer (Geschäftsführender Direktor)



06. 11.: Festakt zur Gründung des Instituts für Jugendbuchforschung im Cantate-Saal des Hauses des Deutschen Buchhandels am Großen Hirschgraben in Frankfurt

12. 12.: Gastvortrag von James Krüss zum Thema: "In Bildern denken – Bemerkungen zur deutschen Kinderliteratur"

1964-1989

Dr. Helmut Müller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Kustos

1965

Beginn der Publikationsreihe *Jugendliteratur heute*, hg. v. Klaus Doderer im Beltz Verlag Weinheim

08.01.: Lesung Erich Kästner

02.06.: Lesung und Diskussion mit Michael Ende

03.12.: Lesung Otfried Preußler



Jugendbuchforschung im Untergrund: Das erste Domizil des Instituts in den Kellerräumen der Villa Georg-Vogt-Str. 12



Umzug 1966 in die benachbarte Georg-Vogt-Str. 10 – Hier blieb das Institut bis zum Frühjahr 1983. – (Aufnahmen vom Herbst 2003)

1966

Umzug in das Haus Georg-Voigt-Str. 10, EG und Keller

Jugendliteratur aus drei Jahrhunderten

1. Ausstellung aus Beständen des Instituts, Haus Dornbusch, 05.04. - 24.04.

Erwerb der Kinderbuchsammlung Arthur Rümanns (ca. 800 Bde.)

1967

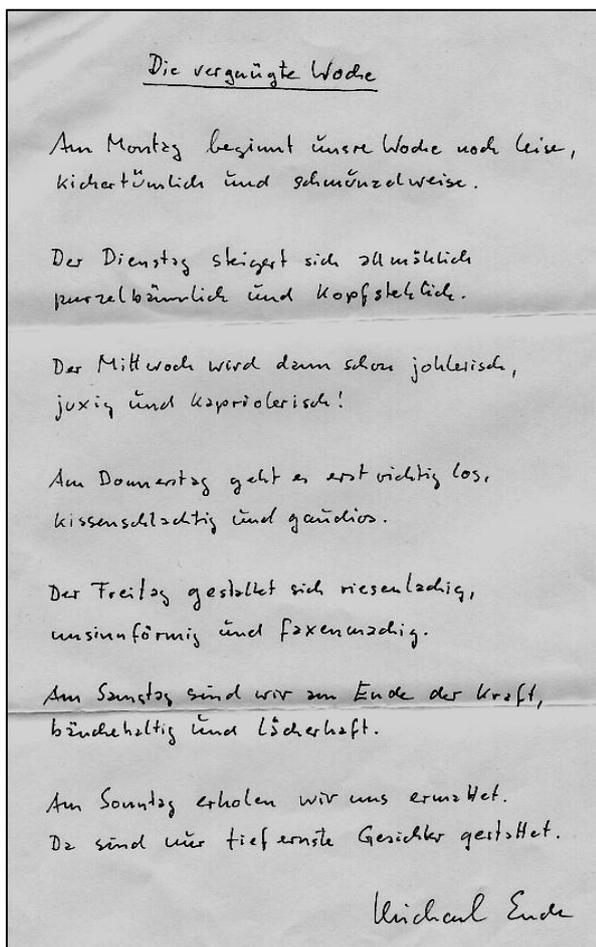
25.10.: Lesung und Diskussion mit Wolfdietrich Schnurre

1969

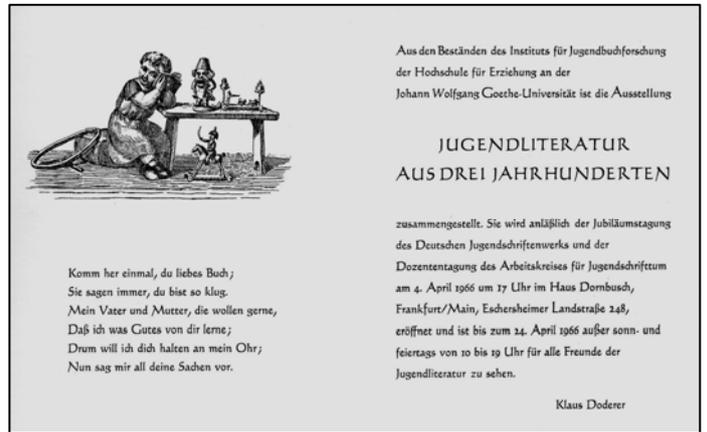
11.06.: Heinrich Maria Denneborg: Über den Umgang mit Holzköpfen oder Die Kunst, Kasperletheater zu spielen (Szenische Demonstrationen)

03.07.: Auf Antrag des Instituts wird Jella Lepman, Begründerin der Internationalen Jugendbibliothek (München), mit der Goethe-Medaille geehrt. Die Laudatio hält Erich Kästner

8.-11.10: Frankfurter Kolloquium zur Jugendliteratur mit Teilnehmern aus der BRD, DDR, Jugoslawien, Österreich, Schweiz, Spanien und CSSR



Gedicht von Michael Ende, dem Institut 1983 zum 20-jährigen Bestehen gewidmet: Der Uni-Alltag gestaltete sich in der Regel wohl weniger „lachig“ und „faxenmachig“



Schon frühzeitig begann das Institut mit der Präsentation seiner bibliophilen Schätze in der Öffentlichkeit: Einladung zur ersten Ausstellung historischer Kinderbücher aus der Bibliothek für Jugendbuchforschung im Frankfurter Haus Dornbusch 1966

1970

Gründung der *International Research Society for Children's Literature* in Frankfurt und Wahl von Klaus Doderer zu deren Präsidenten

1970-1982

Projekt *Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur*, hg. v. Klaus Doderer, ab 1975 gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

1971

29.10.: Lesung Astrid Lindgren

1972

28.06.: Lesung und Diskussion mit Christine Nöstlinger

1973

05.12.: Werkstattgespräch mit Liselotte Welskopf-Henrich (Berlin/DDR)

1974

18.12.: Lesung und Diskussion mit Peter Härtling

1975

23.04.: Lesung und Diskussion mit Janosch

1978

Honorarprofessur für Dr. Hans A. Halbey, Leiter des Johannes Gutenberg-Museums (Mainz)

1979

Erwerb der Comic-Sammlung Peter Orban (ca. 4.000 Einheiten)

1979-1984

Projekt Katalogisierung von Altbeständen der Kinder- und Jugendliteratur, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

1980

03.12.: Diskussion mit Volker Ludwig, GRIPS-Theater Berlin

1981-1982

Gastprofessur Prof. Dr. Jack Zipes (Milwaukee/USA)



Die Gründerzeit-Villa Myliusstraße 30 beherbergte das Institut von 1983-2001

1982

Gründung des Fördervereins „Freundeskreis des Instituts für Jugendbuchforschung e.V.“

Beginn der Veröffentlichung der *Mitteilungen des Instituts für Jugendbuchforschung*

1983

Umzug in das Haus Myliusstr. 30 im Frankfurter Westend; der Bibliotheksbestand ist auf ca. 70.000 Bände angewachsen

Erwerb der Kinderbuchsammlung Karl Hobrecker (ca. 400 Bde.)

28.-30.9.: *Frankfurter Jugendbuchkongress* (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur, München)

1983-1986

Forschungsprojekt *Kinder- und Jugendliteratur nach 1945*, gefördert durch die Stiftung Volkswagenwerk

1983-1988

Forschungsprojekt *Comics für junge Leser in der BRD seit 1945*, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

1984

Deutsch-Amerikanische Kinderbuchtagung *Fantasy and Social Values in Children's Literature*, Brooklyn College, New York

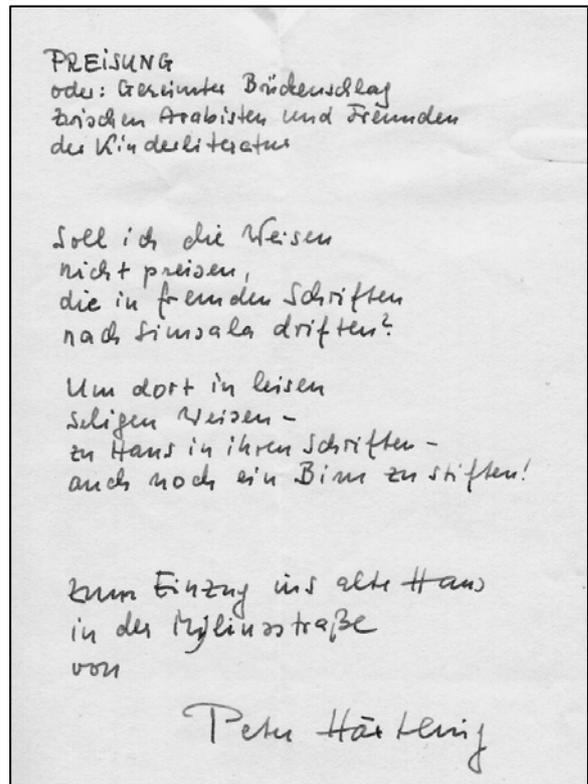
1985

Erwerb der Kinderbuchsammlung Walter Benjamins (ca. 200 Bde.)

Deutsch-Amerikanische Kinderbuchtagung *Neue Helden in der Kinder- und Jugendliteratur*, Oberreifenberg/Ts.

1989

Berufung von Prof. Dr. Hans-Heino Ewers
Dr. Bernd Dolle-Weinkauff (Kustos)



Peter Härtling gratuliert 1983 zum Einzug in den neuen Standort Myliusstraße 30

1990

Emeritierung von Prof. Klaus Doderer, Bestellung von Prof. Hans-Heino Ewers zum Geschäftsführenden Direktor

1990-1996

Forschungsprojekt *Jewish Books for Children in German Speaking Countries. A Study in German-Jewish Cultural Interference* (in Zusammenarbeit mit Universität Tel Aviv), gefördert durch German Israeli Foundation (GIF) und Jehoshua und Hannah Bubis-Stiftung, Frankfurt

Katalog der Kinderbuchsammlung Walter Benjamin (1985)



1990-1994

Forschungsprojekt *Kinder- und Jugendliteratur des Kaiserreichs 1871- 1918*, gefördert durch die Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität, Frankfurt

1991-1993

Forschungsprojekt *Jüdische Literaturpädagogik*, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

28.06.: Lesung Peter Härtling

1992

Deutsch-Italienisches Kinderbuchseminar, Villa Vigoni, Lago di Como (Italien)

12.06.: Lesung Christine Nöstlinger

1993

09.07: Lesung Benno Pludra

1994

08.07.: Lesung Paul Maar

1995

Deutsch-Türkisches Kinderbuchseminar, Universität Istanbul

23.06.: Lesung Kirsten Boie

15. 10. Erscheinen der ersten Ausgabe des Jahrbuchs *Kinder- und Jugendliteraturforschung* im Metzler Verlag, Stuttgart, mit den in der Bibliothek für Jugendbuchforschung erstellten Jahresbibliographien zur Fachliteratur der Kinder- und Jugendliteraturforschung

1996

28.06: Lesung Rafik Schami

1996-1999

Forschungsprojekt *Kinder- und Jugendliteratur im Prozeß der Modernisierung* (in Zusammenarbeit mit Universität Tel Aviv), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

1997

Forschungsprojekt *In the Face of the Catastrophe: Jewish Childhood and Literature for Jewish Children in Germany under the „Third Reich“, 1933-1941* (in Zusammenarbeit mit der



Lesesaal 1 der Bibliothek für Jugendbuchforschung im EG von Querbau des IGF-Gebäudes auf dem Campus Westend



Seit April 2001 ist das Institut für Jugendbuchforschung in Querbau 2 des IGF-Gebäudes auf dem Campus Westend angesiedelt

Universität Tel Aviv und der Humboldt-Universität Berlin), gefördert durch die German-Israeli-Foundation (GIF).

03.07.: Lesung Käthe Recheis

1998

03.07.: Lesung Rudolf Herfurtner

1999

Beginn der Teilnahme an den europäischen Austauschprogrammen ERASMUS und SOCRATES - Zusammenarbeit mit den Universitäten Vigo und Salamanca (Spanien), Kecskemét und Szeged (Ungarn)

02.07.: Lesung Gudrun Pausewang

2000-2001

Projekt *Historisches Kinderbuch in Europa (CHILDE)*. Informationen über europäische historische Kinderbuchsammlungen im WWW, gefördert durch das Programm Culture 2000 der Europäischen Union und die Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität, Frankfurt

30.06.: Lesung Renate Welsh

Wegen der Kündigung der Räumlichkeiten in der Myliusstr. 30 werden das Institut und seine Bibliothek für mehrere Monate im Altbau der Deutschen Bibliothek in der Zeppelinallee untergebracht

2001

Dr. Emer O'Sullivan wird als Hochschuldozentin an das Institut berufen

Umzug des Instituts und der Bibliothek für Jugendbuchforschung auf den neuen Campus Westend der Goethe-Universität. Die inzwischen auf ca. 160.000 Einheiten angewachsene Primärliteratursammlung wird in einer Kompaktus-

Anlage untergebracht. Das Comic-Archiv (ca. 50.000 Einheiten) sowie das Archiv Jüdische Kinderliteratur, die Autorenarchive und Nachlässe von Jugendliteraturtheoretikern werden in eigenen Räumen geführt

29.06.: Lesung Mirjam Pressler

2002

28.06.: Lesung F.K. Waechter

2003

Übernahme der Herausgeberschaft des Jahrbuchs *Kinder- und Jugendliteraturforschung* in Zusammenarbeit mit der Kinderbuchabteilung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin
Neukonzeption der *Mitteilungen des Instituts für Jugendbuchforschung* und Fortsetzung unter dem Titel *Kinder- und Jugendliteraturforschung Frankfurt*

04.07.: Lesung Christian Bieniek

08.10.: Messerfest der Kinderbuchszene, ausgerichtet durch das Institut für Jugendbuchforschung, im Casino auf dem Campus Westend der Goethe-Universität

20.11. Lesung und Diskussion mit Peter Härtling und Eröffnung der Ausstellung *Peter Härtling als Kinderliterat und Briefpartner einer jungen Leserinnen und Leser*

21.11.: Festakt zum 40-jährigen Jubiläum der Institutsgründung

22.11.: Symposium der historischen Kinderbuchsammlungen auf dem Campus Westend der Goethe-Universität

2004

Der Stamm der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht aus Prof. Hans-Heino Ewers (Geschäftsführender Direktor), Dr. Bernd Dolle-Weinkauff (Kustos), Dr. Emer O'Sullivan (Hochschuldozentin), Dr. Ute Dettmar, Dr. Hannelore Daubert und Regina Jaekel, die das Geschäftszimmer leitet. In der Bibliothek für Jugendbuchforschung



Die Referentinnen und Referenten des Symposiums zu Kriegs- und Nachkriegskindheiten (2005) auf der Terrasse des Casinos auf dem Campus Westend

sind unter der Leitung von Dipl. Bibl. Beate Schoone die Mitarbeiterinnen Karin Laubrecht und Kore Engelmann tätig.

26.02. Fortbildungsveranstaltung *Theater und Deutschunterricht*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

25.-27.03. Tagung *Inszenierungen von Gewalt in den Kinder- und Jugendmedien* in der Katholischen Akademie Schwerte

11.-13. Juni Tagung *Der verlorene Vater* in der Evangelischen Akademie Tutzing, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern AvJ

25.06. Vortrag von Christian Stottele über *30 Jahre verlegerische Arbeit für das Kinder- und Jugendbuch*

01.10. Dr. Emer O'Sullivan wechselt auf eine Professur am Fachbereich Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg

Die ersten Ausgaben der neu gestalteten Hauszeitschrift „Kinder- und Jugendliteraturforschung Frankfurt“, 2003-2004





Frankfurter Kinder-Uni im Astrid Lindgren-Jahr 2007: Prof. Hans Heino Ewers und seine Studierenden halten eine interaktive Vorlesung zum Thema „Wer hat Pippi Langstrumpfs Strümpfe gestrickt?“

WS 2004/2005 Gastprofessur von Dr. Julie K. Pfeiffer, Associate Professor of English an der Hollins University in Roanoke, Virginia

2005

24.02. Fortbildungsveranstaltung *Mit Medien lesen? Leseförderung mit PC und Hörbuch*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

11.-13.04. Internationale Tagung (*Jüdische und nichtjüdische*) *Kriegs- und Nachkriegskindheit und -jugend in der (Kinder- und Jugend-)Literatur*, gefördert von der Fritz Thyssen-Stiftung

14.-16.04. Internationaler Kongress *Die Generation der Kriegskinder und ihre Botschaft für Europa sechzig Jahre nach Kriegsende*, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Gerda Henkel-Stiftung, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

24.07. Zeitzeugengespräch mit Maria Friedrich, Gründungsverlegerin von dtv junior

01.11. Einstellung von Dr. Gabriele von Glase-napp als Akademische Rätin

2006

Übernahme der Science Fiction Comic-Sammlung (ca. 1.500 Titel) der *documenta 7* (Kassel 1982) in das Comic-Archiv

23.02. Fortbildungsveranstaltung *Schule ist mehr als Unterricht. Sprachlich – literarische Bildung findet nicht nur im Deutschunterricht* statt, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

15.05. Start des Internet-Newsletters *kjl-ffm*
<http://kjl-ffm.online.ly/>

16.-18.6. Tagung *Bildungs ist (k)ein alter Hut. Orientierung und Wissen durch Kinder- und Jugendliteratur* in der Evangelischen Akademie

Tutzing, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern AvJ

30.06. Verlegervortrag von Hans Joachim Gelberg *Eine Leerzeile ist auch eine Zeile. Erleben und Gestalten als Büchermacher*

2007

Start des Projekts *Bücher für Frankfurter Schulbibliotheken* in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbücherei Frankfurt und dem Frankfurter Kulturkomitee e.V.

22.02. Fortbildungsveranstaltung „*Noch'n Gedicht!*“ *Lyrik im Deutschunterricht*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

13.07. Lesung und Diskussion mit Wolfgang Hohlbein

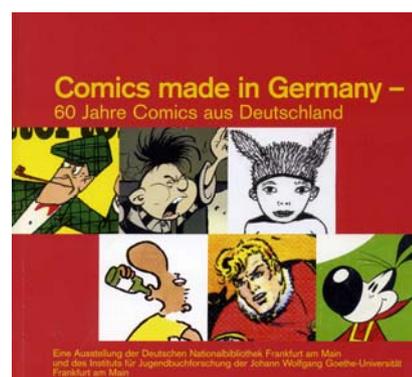
01.10. Berufung von Dr. Ute Dettmar als Juniorprofessorin an das Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg

01.10. Einstellung von Andrea Weinmann, M.A., als Wissenschaftliche Mitarbeiterin

2008

01.01. Einstellung von Dr. Sabine Berthold als Wissenschaftliche Mitarbeiterin

24.01.-24.05. Ausstellung *Comics Made in Germany. 60 Jahre Comics aus Deutschland* in der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt a. M. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendbuchforschung; weitere Ausstellungsorte: Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig 13. 06-11. Oktober; Deutsches Zeitungs-Museum, Wadgassen b. Saarbrücken: 28.02 - 10.05.2009, Fernuniversität Hagen, 1.06 - 12.07.2010, Carl von Ossietzky-Universität, Oldenburg, 7.- 30.11. 2010



21.02. Fortbildungsveranstaltung *Deutsch-jüdische Literatur im Unterricht*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

06.06. Autorenvortrag *Was mir beim Schreiben vorschwebt* von Jürg Schubiger

20.-22. 06. Tagung *Religion ist angesagt* in der Evangelischen Akademie Tutzing, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern AvJ

2009

Übernahme der Kinderbibel-Sammlung von Prof. Reinmar Tschirch (ca. 500 Titel) durch die Bibliothek für Jugendbuchforschung

26.02. Fortbildungsveranstaltung „*Sieh einmal!*“ *Struwwelpeter trifft Manga*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

29.04.-10.06. Ringvorlesung *Heinrich Hoffmann und der „Struwwelpeter“ im literatur-, kultur- und medizinhistorischen Kontext*, gefördert aus Mitteln der Stiftungsgastprofessur der Deutschen Bank

08.05.-31.07. Ausstellung *Parodien und Struwwelpetriaden*, in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a. M.

13.05.-05.07. Ausstellung *Struwwelpeters Geschwister. Kinderbuchillustration im Biedermeier* im Holzhausenschlösschen, Frankfurt am Main

03.07. Autorenvortrag *Von der kleinen Meerjungfrau bis zu Lady Punk* von Dagmar Chidolue

17.07.-26.09. Ausstellung *Struwwelpeters Nachfahren. Starke Kinder im Bilderbuch der Gegenwart*, Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main



Ausstellung „Parodien und Struwwelpetriaden“ in in der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a. M. im Hoffmann-Jahr 2009

18.-20.06. Tagung *Extreme - Jugendliteratur ohne Tabus?* in der Evangelischen Akademie Tutzing, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern AvJ

02.07. Autorenvortrag *Mein Umweg zum Schreiben* von Dietlof Reiche

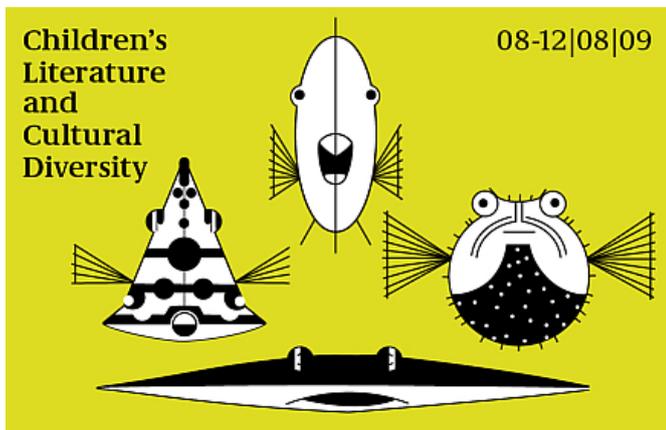
2011

01.04. Dr. Gabriele von Glasenapp wird auf eine W 3-Professur an die Universität zu Köln berufen

01.04. Einstellung von Dr. Claudia Maria Pecher als Wissenschaftliche Mitarbeiterin

01.07. Autorenvortrag von Hermann Schulz *Reisen über die Schattenlinie. Vom Leben und Schreiben*

01.08. Eröffnung der von der Märchen-Stiftung Walter Kahn geförderten *Koordinierungsstelle Märchenforschung*; Mitarbeiter: Anke Harms und Martin Anker



08.-12.08: *Children's Literature and Cultural Diversity in the Past and the Present*. 19th Biennial Congress of IRSCS (International Research Society for Children's Literature), gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Robert Bosch-Stiftung, der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität e. V.

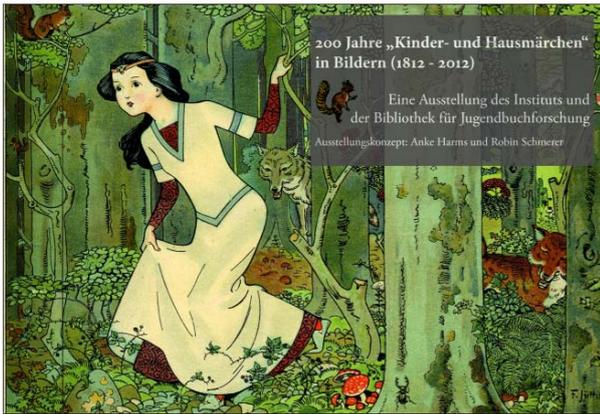
01.10. Wechsel von Dr. Sabine Berthold auf eine Junior-Professur an die Humboldt-Universität, Berlin

2010

25.02. Fortbildungsveranstaltung *Fantasy-Literatur - ein Gegenstand für den Deutschunterricht?*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

01.03. Einstellung von Agnes Blümer als Wissenschaftliche Mitarbeiterin





06.10. Verleihung einer Honorarprofessur der Gesamthochschule Kecskemét (Ungarn) an Dr. Bernd Dolle-Weinkauff

01.10. Beginn der Beteiligung des Instituts am neu eingerichteten Studiengang Bachelor Germanistik im FB 10 der Goethe-Universität

2012

Start des Online Public Access Catalogue (OPAC) der Bibliothek für Jugendbuchforschung im Internet mit den Datenbanken der bis 2012 elektronisch erfassten Primär- und Sekundärliteraturbestände sowie der Fachliteratur-Datenbank des Jahrbuchs *Kinder- und Jugendliteraturforschung* (ab 1994)

23.02. Fortbildungsveranstaltung „*Es war einmal...*“ *Märchen für den Unterricht neu entdecken*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

1.4.12. - 31.12.13 Ausstellung *200 Jahre Kinder- und Hausmärchen in Bildern* im Foyer des Instituts, IGF-Gebäude, Q2

11.04.-04.07 Bürgervorlesung *Märchen - (k-)ein romantischer Mythos?* aus Anlass des 200. Jubiläums der Erstausgabe der *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm, gefördert von der Märchen-Stiftung Walter Kahn e. V.

24.04.-15.07. Ausstellung *Hänsel und Gretel im Bilderwald. Illustrationen romantischer Märchen aus 200 Jahren* des Frankfurter Goethe-Museums in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendbuchforschung

01.-03.06. Tagung *Albtraum Zukunft. Politisierung von Jugend und Jugendliteratur* in der Evangelischen Akademie Tutzing, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlegern AvJ

22.06. Vortrag *Den Bildern eine Seele geben* der Illustratorin Jutta Bauer

Integration des OPAC der Bibliothek für Jugendbuchforschung in die virtuelle Fachbibliothek Germanistik im Netz (GIN)

2013

21.02. Fortbildungsveranstaltung *Zur Poetik der Bedrohung und Gewalt*, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Germanistenverband

12.07. Autorenvortrag *Peter Pan, grün und blau* von Andreas Steinhöfel

14.11. Festveranstaltung zum 50. Jubiläum des Instituts für Jugendbuchforschung